



Der Schwimmer

Juli
1950

Mitteilungen der Bonner Schwimmsportfreunde Nr. 46

Anschriften: Geschäftsstelle Gottfried Deckers, Bonngasse 9 / Fernruf 4230
Klubvorsitzender H. Henze, Adolfstraße 33, Fernruf 1701

Herrn
An Frau
Fräulein

H. Haas

*Bonu
Roonplatz 76*

SAMSTAG, 8. JULI 1950, 20.00 UHR

Rosenfest

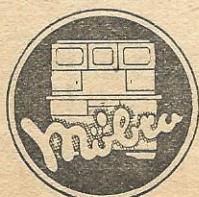
bei K. Gaese (Hotel Zaeske) Bonn, Roonplatz

2

An obigem Tage treffen wir uns alle zu einem
gemütlichen Beisammensein mit Tanz.

Der Eintritt ist frei und hoffen wir, daß alle SSFer
restlos zur Stelle sind.

Tischbestellungen nimmt der Wirt entgegen.



MÖBEL
Broichmann
BONN
Annagraben 5

Fernruf 7529

Die billige Bezugsquelle
für **MÖBEL**

Fritz Möslein

Friedrichstraße 4

Geschenkartikel

Parfümerie

Damensalon



Klubkampf

gegen den S. V. Ludwigsburg 14 : 10

Dem SV. Ludwigsburg ging ein guter schwimmerischer, aber ein noch weit besserer Ruf als Wasserballklub voraus. Die Schwaben haben nicht nur in Bonn, sondern auch im übrigen Westen demonstriert, daß ihr Können noch besser war, als der Ruf, der ihnen voraus ging. Bis zu unserem Redaktionsschluß lagen nur Siegesmeldungen für die Schwaben vor. Da nur noch zwei Spiele ausstehen, werden die sympathischen Landsleute des Herrn Bundespräsidenten mit einer absolut positiven Spielbilanz ihre Westdeutschlandreise abgeschlossen haben.

Wenn trotz der Ankündigung des württembergischen Wasserballmeisters und frühzeitiger Vorbereitung der Publikumszuspruch so gering war, daß ein finanzieller Mißerfolg herausprang, dann scheint auch Godesberg für uns eine „schwere Bahn“ geworden zu sein. Wir werden künftig schon bessere Garantien finanzieller Möglichkeiten haben müssen, ehe wir noch einmal in Godesberg ein Risiko eingehen.

Ludwigsburg hielt das, was man sich von den Schwaben versprochen hatte. In der Lagenstaffel 3×100 m mußte schon mit Schröder, Viehmann und Grigat eine gute Besetzung ins Wasser gehen, um mit Körperlänge zu gewinnen. In der Bruststaffel waren ausgezeichnete Leistungen der „Schmetterlinge“ Matthieu, Schemuth, Meier, Krackow, Viehmann und Pützstück erforderlich, um einen klaren Sieg zu landen. Unter gleichen Voraussetzungen wurde auch die Kraulstaffel gewonnen.

Erstklassiges Wasserball des württembergischen Meisters bescherte unserer Mannschaft dann abschließend nach den neuen Spielregeln, also in $\frac{3}{4}$ stündiger Spielzeit, eine eindeutige Niederlage, deren zu-Null-Ergebnis besonders überrascht.

Daß unsere Mannschaft, die mit Odenthal, Meier, Schemuth, Henze, Streiber, Grigat und Leinberg antrat, kein einziges Tor gelang, war neben der fehlenden Kondition dem fast fehlerfreien Spiel der Schwaben zuzuschreiben. In allen Teilen war die SSF-Mannschaft von einer Oberliga-Form weit entfernt. Es war eben das erste Spiel der Saison.

Am Sonntag wurde noch ein Spiel durchgeführt, wo die Schwimmsportfreunde für Odenthal, Grigat, Streiber und Schemuth neu einstellten: Sabels, Viehmann, Rouff und Viehmann. Trotzdem die Bonner Mannschaft papiermäßig erheblich schwächer war als am Vortag, zeigte sie ein erheblich besseres Spiel, das besonders in erfolgreichen Angriffen und genauen Vorlagen Ausdruck fand. Dem mangelnden Selbstvertrauen allein ist es zuzuschreiben, daß insbesondere Viehmann und Meier mehrere totsichere Torchancen ausließen. Mit 3:7 ergab es ein erträgliches Ergebnis in einem Spiel, das auch den württembergischen Meister in noch besserer Form sah.

Eine erstklassige Rückenschwimmerin lernten wir in Lotti Knapp kennen, die in einem Einlageschwimmen erstmalig an den Start ging und mit ihrer Zeit eine wertvolle Verstärkung für unsere Frauenmannschaft bedeutet.

Werbeschwimmen in Bergheim.

Schon im vergangenen Jahr ist den Schwimmsportfreunden das kleine Kreisstädtchen an der Erft als ein Ort besonderer Gastlichkeit bekannt geworden. Auch in diesem Jahr wurden die an die Nachfeier geknüpften Erwartungen voll erfüllt. Wenn mit dieser Feststellung der Abschluß einer wohlgegangenen Veranstaltung an den Beginn unserer Zeilen gesetzt wird, so soll das nicht bedeuten, daß die Kämpfe im kühlen Naß etwa zweitrangig gewesen sind.

EIS LAZZARIN

Markt 29 - Sternstraße 57

JACOBS
Ein altbek. Weinhaus
Seit 1845 Bonn · Friedrichstr. 23

Aufgabe der Schwimmsportfreunde war es, in zwei Staffeln und einem Wasserballspiel gegen Wuppertal zu kämpfen und die zweite Garnitur unserer Frauen hatte 3 Staffeln gegen die zur Zeit schnellste Kölner Vertretung, den Ehrenfelder DSV zu absolvieren. Daß die Männerstaffeln klar gewonnen wurden, ist ein erfreuliches Zeichen, weil der Nachwuchs maßgeblich beteiligt war. In den Frauenstaffeln kam eine große Überlegenheit im Kraul- und Rückenschwimmen zum Ausdruck, während der Leistungsstand der Brustschwimmerinnen nachhinkt. Darin Wandlung zu schaffen, ist eine dankbare Aufgabe der Nachwuchspflege.

Die Zeiten, die in den Staffeln erzielt wurden:

100 m Brust: Käthe Petmecky 1.44,7, Helena Zeitschel 1.45,7, Annemie Bernards 1.50,7.

100 m Kraul: Rosemarie Schrottka 1.26,3, Christel Walbröhl 1.46,8.

100 m Rücken: Ruth Henschel 1.41,1.

50 m Brust: Käthe Petmecky 49,3, Hiltrud Borger 49,9, Trude Holzem 52,9, Marlene Breuer 54,3.

50 m Kraul: Hiltrud Borger 37,9, Christel Streiber 39,8, Friedel Weigelt 39,9, Marga Werker 40,1, Annemie Bernards und Gertrud Holzem 43,4, Erika Wagner 44,7, Elfriede Rössner 48,9.

50 m Rücken: Friedel Weigelt 50,9.

Kraul Männer: Berghoff 31,0, Drever 31,8, Decker 31,7, Fürderer 32,0, Schlitzer 32,1, Köhler 32,8, Möller 33,4, Matthieu 33,6, Grigat 33,2, Schiffer 39,3.

Brust: Pützstück 42,4, Rouff 38,2, Meier 40,0.

Rücken: Fürderer 35,7, Drever 36,0, Decker 37,8.

Im Wasserball wurde ein Verjüngungsversuch durchgeführt und mit Odenthal, Henze, Meier, Schemuth, Streiber, Grigat und Rouff gespielt. Mit 6:4 für Wuppertal endete dieser erste Freiwasserversuch, wobei der Nationalmittelmüller Hetfeld bei den Männern aus Wuppertal eine überlegene Rolle spielte und man der Bonner Mannschaft den „ersten Schritt“ anmerkte.

Die Altherren-Wasserballrunde.

Man hat eine sogenannte Altherrenwasserballrunde in Westdeutschland aufgezogen, die zunächst im Rahmen des Bezirks und dann auf den Westdeutschen Schwimmverband erweitert wird.

Im ersten Spiel stellten sich unsere alten Knaben mit Weigelt, Jacob, Henze, Clößner, Hau, Streiber und Schlitzer im Kölner Stadion der Altmeistermannschaft des Poseidon. An der Aufstellung sieht man, daß einige alte Knaben Wasserballsäuglinge sind. So wurde es denn eine lustige Angelegenheit, in der manches Gramm überflüssiges Fett im Kölner Stadion blieb. Die Kölner waren zum Schluß 3:1 erfolgreich und hatten damit die beiden ersten Punkte. Mit kompletter Mannschaft hofft SSF in Bonn beim Rückspiel erfolgreicher zu sein.

Wicking Köln gewann sein Spiel gegen Poseidon..., weil Poseidon keine komplette Mannschaft zur Stelle hatte und deshalb die Punkte den Wikingern zugesprochen werden mußten.

Vor einigen Tagen waren dann die Wikingern im Sommerbad, um sich die zur Bezirksmeisterschaft nötigen restlichen Punkte zu holen.

FRITZ DECKERS

Friedrichstraße 24

seit 1903

LEDER - GUMMI - FILZ
TECHN. BEDARF
SCHUTZBEKLEIDUNG

W. Stommel

BONN

Breitestraße 17, Ecke Maxstraße

Fahrräder * Reparaturen



Modehaus Steng

Feine Damen- u. Herren-Moden

Bonn

Münsterplatz 22, Ruf 5844

KUNST- U. AUCTIONSHAUS

H. & G. Maringer

BONN, Kaiserplatz 7 · Ruf 5627

Antiquitäten, Gemälde, Perser-Teppiche
Taxen, Versteigerungen

Peter
Effertz

Das Haus der guten Schuhe!
SCHÜH-PASSAGE

BONN

MARKT 34

MARKT 34

Mathias Hermes

BONN, Wilhelmsplatz 2 / Ruf 3813

Vertreter erster Häuser u. a.

Söhnlein Rheingold

Weinbrennerei Scharlachberg

Messmer - Tee

Leuchtenberg - Sauerkraut

Auto-Spritz-Lackierung

HANS MÖSLEIN

jetzt Bornheimerstraße
gegenüber Glas Tilmes **Ruf 6110**

CLÄRE BECKER

Damen- und
Kinderhüte

BONN, Friedrichstraße 2



HASENMÜLLER

Friedrichstraße 20 / Ruf 2588 u. 4068

Mitte Mai auch Poststraße 14



Verkauf – Kundendienst

Mit Weigelt, Napp, Jacob, Streibr, Haas, Henze und Borger stellten wir eine verhältnismäßig gute Mannschaft, die den Kölner dann auch mit 3:2 das Nachsehen gab. Nun haben alle drei Mannschaften je zwei Punkte, und der Reigen kann von neuem beginnen!

Kanuten-Rückblick und Ausblick.

„Im Bootshaus sitzen heulend die Kanuten,
der Wettergott, er war ihnen nicht hold.“

So klang es vor Pfingsten bei unseren Bootsfahrern, aber nicht bei allen! Die Optimisten sprachen von schönstem Wetter, aber auch gegen etwas Regen hatten sie nichts einzubinden. Es wurde Pfingstsamstag! Auf einem Dreiradlieferwagen wohlverpackt, schaukelte die Gesellschaft nach Leutesdorf, einem bekannten Weindörfchen am Rhein. Der Regen als Begleiter auf der Fahrt wurde nicht recht ernst genommen. In Leutesdorf grüßte schon eine Zeltstadt Kölner Kanuten. Schnell standen auch unsere Hütten, und das Abendbrot wurde in Ruhe eingenommen. Es konnte kommen, was da wollte, wir hatten ja ein Dach über dem Kopf. Einzelne nahmen erfolgreiche Verhandlungen mit Eingeborenen auf. Gegen Freundschaftsbeteuerungen und Deutsche Mark überließen die Eingeborenen die besten Früchte ihres Landes, den köstlichen Rebensaft. Die echten „Seemannen“, die ohne frauliche Bevormundung auf Reise waren, gingen an Land in die Winzerkneipe, und da kamen sie richtig an! Ein Gesangverein war Gast im Ort, und da stiegen wir mit ein in ein Fest mit Gesang, Tanz, Stimmung und Humor. Verlost wurden alle möglichen Dinge, und wir gewannen Wein und Blusenstein! Was sollten wir mit all dem Stoff? „Wasser“! Das war der Hilfes Ruf am frühen Morgen!

Sonntags, da wurde aus den Seemannern Sehleute. Da standen die Herren der Schöpfung und sahen, wie geschickte Kanutenfrauen, auch Leichtmatrosen genannt, herrlichst Mittagsmahl zauberten. Kottelets, Schnitzelchen, Eierspeisen und Puddings, da ließen die Wässerchen im Munde zusammen, und die Junggesellen steuerten der Schenke zu, die aufkommenden Hungergefühle zu beseitigen.

Regentropfen, die auf das Zeltdach klopften“ störten nicht das Mittagsschlafchen, und am Abend, trotz aller guten Vorsätze, siehe: wie am Vorabend!

Und dann kam ein neuer Tag mit herrlichstem Sonnenschein, und der Optimist hatte nun zum 1:1 aufgeholt. Die Flaschen kreisten auf der Fahrt zum Heimathafen, und Berge und Wogen, Schiffe und Dörfer grüßten die munteren Wasserfahrer. (Gut, daß ein Wasserführerschein und Blutproben noch nicht üblich sind. D. Red.)

Jetzt rüsten unsere Kanuten zu neuen Fahrten. Einige singen immer wieder: „O Mosella!“ und wollen ihre Ferien diesem schönen Stückchen Erde widmen. Andere sagen: Wohlauf die Luft geht frisch und rein, wer lange sitzt muß rosten“ und die wollen ins Land der Franken fahren, zum Main. Aber alle nach dem Motto: „Mit Boot und Zeit durch die schöne Welt!“

Wer möchte da nicht mitmachen?

Familie Schemuth feierte!

Wenn zwei der treuesten Schwimmsportfreunde ein Fest feiern, so ist das auch ein Grund für die Schwimmsportfreunde, sich in den Kreis der Gratulanten einzureihen. Also kurz und gut, Emil Schmutz und seine Frau Käthe, geb. Klein, waren im vergangenen Monat 25 Jahre verheiratet. Wir Schwimmsportfreunde können in anbetracht des einzigen Sprößlings dieser Ehe (der schwerathletische Werner) bescheinigen, daß es sich im schwimmerischen Sinne also um eine erfolgreiche Ehe handelt, der wir zum nun beginnenden goldenen Zeitalter nur das Allerbeste wünschen!

Bernh. Schiffmann

BONN

Kölnstraße 329

Fernruf 4040

Wasserballoberliga.

Am ersten Juli-Wochenende starten unsere Wasserballer in der Vorrunde um die Deutsche Meisterschaft in Köln gegen Düsseldorf 09, Duisburg 98 und Poseidon Köln. Unsere Mannschaft, die in diesem Jahr einen beginnenden Verjüngungsprozeß durchmachen soll, wird ihre Hauptaufgabe darin sehen müssen, diesen Nachwuchs in eine oberligareife Mannschaft hineinwachsen zu lassen.

Bezirksmeisterschaften am 1. u. 2. Juli.

Der Bezirk hat in der Auswahl seiner Termine eine mehr als unglückliche Hand. Während die beiden letzten Meisterschaften ohne uns durchgeführt werden mußten, weil wir an den angesetzten Termine zufällig um deutsche Meisterehren zu kämpfen hatten, kollidiert diesmal der Termin mit der Ansetzung der Vorrunde zur Deutschen Wasserballmeisterschaft, so daß wir auch diesmal nur mit einem Teil unserer Mannschaft dabei sein können. Unsere Vertretung wird sich in der Hauptsache auf die Frauenabteilung beschränken und einige Meldungen bei den Männern. Wir erhoffen uns den einen oder anderen Erfolg.

Jugendmeisterschaften in Hoffnungsthal

7. und 8. Juli.

Die Einzelmeisterschaften der Jugendlichen werden in diesem Jahr in Hoffnungsthal durchgeführt. Wir werden durch einige Jugendliche vertreten sein, von denen wir sicher sind, daß sie die geforderten Pflichtzeiten erreichen. Der Besuch der Meisterschaften wird mit einer Radwanderung verbunden.

Jugendstaffelmeisterschaften am 15. Juli in Troisdorf.

Mit Fahrrädern werden wir am 15. Juli nach Troisdorf fahren, um uns mit den besten Jugendmannschaften des Bezirks zu messen. Abfahrt 8 Uhr Auffahrt zur Rheinbrücke.

Wasserball-Lehrgang in Duisburg.

Zu einem Wasserball-Lehrgang sind die Jugendlichen Odenthal, Grigat und Decker einberufen worden. Wir hoffen, daß sie dort vieles von der hohen Schule des Wasserballsports lernen.

Am 8. und 9. Juli Deutschland-Schweden.

Zu diesem Länderkampf hat sich bei einem Ausschwimmen und einem Lehrgang der deutschen Spitzenklasse in Hannover aus unserem Klub Giesela Jacob qualifiziert.

22. u. 23. Juli westdeutsche Meisterschaften in Oberhausen.

Im vergangenen Jahr haben wir aus finanziellen Gründen den westdeutschen Meisterschaften fernbleiben müssen. Obwohl wir auch jetzt nicht auf Rosen gebettet sind, wollen wir uns doch an den westdeutschen Meisterschaften beteiligen, weil die Teilnahme im gewissen Sinne Voraussetzung für die Startberechtigung in Göppingen ist.

Platten - Clößner

- Ausführung und Verkauf

BONN

Kaiser - Karl - Ring 50

Althaus Brot

bekannt für
gute Qualität

Bonngasse 28 · Fernsprecher 2214

Qualität macht das Rennen!

Für Qualitäten und billige Preise
bekannt

Metzgerei Jos. Hecker

BONN, Friedrichstr. 13 · Ruf 5309

Clemata

Seidenglanz

die neuzeitliche
flüssige
Haarwäsche

Verlangen Sie bei Ihrem Friseur
zur Haarwäsche ausschließlich

C L E M A T A

Auslieferungslager Rud. Streil, Bonn,
Weberstraße 84 / Fernruf 6497

Goldwell-Öl - Cholesterin - Kaltwelle

Die große Neuheit

Das neueste Spezial-Verfahren zur Herstellung
kalter Dauerwellen. Verlangen Sie daher bei
Ihrem Friseur nur „GOLDWELL“
— Das haarschonende Markenpräparat —

Auslieferungslager Rudolf Streil, Bonn, Weberstraße 84 / Fernruf 6497



UHRMACHERMEISTER
Uhren und Goldwaren

BONN, Dreieck 4
Fernruf 6824

Textilhaus
Peter Bernartz
BONN, Bonngasse
Berufskleidung aller Art

Roßschlachterei
HUIZENGA
Inh.: E. Weigelt
BONN, Sandkaule 5
ff. Wurst- u. Fleischwaren

Abonniert den
ZENTRAL - LESEZIRKEL

BONN, Weiherstr. 38

Bestellungen
auch bei Kam. Thissen im Victoriabad

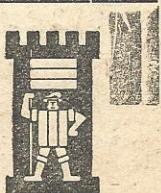
Hotel
Oberkasseler Hof
Inhaber: F. Ladda
Meckenheimerstraße 1-1a
Ruf 4417

Erbaut 1949



Deutscher Herold

Volks - und Lebensversicherungs - AG.
Bonn



30. Juli Werbeschwimmen in Ründeroth

Ahnlich wie in Bergheim an der Erft, wird am letzten Juli-sonntag ein Werbeschwimmen in Ründeroth durchgeführt. Näheres über diese Fahrt am Aushang des Klubheims im Sommerbad.

Badeabend Donnerstag im Victoriabad

Bis zu Beginn der Winterschwimmzeit werden wir uns mit einem Badeabend, donnerstags ab 19 Uhr, im Victoriabad begnügen. Das Training ist täglich an den anderen Tagen im Sommerbad, wobei die Jungens dienstags und freitags ab 18 Uhr bis 21 Uhr, die Mädels montags und mittwochs ab 18 Uhr zum Pflichttraining erwartet werden.

Der Schatzmeister bittet

die Beiträge, Versicherungsgebühr und Verbandsbeiträge des Jahres 1950 baldigst zu zahlen. Der Beitragsskassierer ist schwer erkrankt, aber auf dem Wege der Besserung. Wir wünschen ihm baldige völlige Genesung.

Die neuesten Wasserspritzer

Unser früheres Mitglied Anni Lindner-Kapell, das im Jahr 1941 einen Weltrekord über 200 m Brust mit 2,55,5 geschwommen hat, soll nun nachträglich in die Weltrekordliste der FINA aufgenommen werden.

Hamburg das Tor zur Welt

Die uns befreundeten Poseidonen aus Hamburg haben eine Auslandsreise nach Lissabon angetreten.

Die Wasserballendrunde

wird in diesem Jahr in Barmen durchgeführt. Die gleichzeitige Meisterschaft über 1500 m Kraul für Herren wird auch einen Bonner Schwimmsportfreund in dem Jugendlichen Karl Grigat am Start sehen.

Göppingen verzichtet . . .

für die deutschen Schwimmmeisterschaften auf die . . . Vergnügungssteuer.

500 m Kraul in 5.54.3

Einen neuen großartigen Weltrekord schwamm John Marshall mit dieser Zeit.

Russe 100 m Butterfly in 1.06.9

Der Russe Meschkow schwamm vor einigen Tagen in Magdeburg 100 m Butterfly in 1.06.9 und ist damit für unseren Rekordmann Walter Klinge ein mehr als beachtlicher Gegner.

Deutsche Meisterschaften in Göppingen

Wir machen noch einmal aufmerksam auf die am 12.-13. August steigenden deutschen Meisterschaften und bitten Interessenten, sich baldigst bei der Geschäftsstelle zur Mitfahrt zu melden.

Bonner Erfolge beim Internationalen in Hamburg

Schwedische und deutsche Spitzensklasse trafen sich am ersten Juni-Sonntag in Hamburg, um dem mit viel Liebe und Sachkenntnis wiederhergestellten Freibad Eimsbüttel die sportliche Weihe zu geben. Die Schwimmsportfreunde Bonn waren durch eine kleine Frauenmannschaft und durch Heinz Fürderer vertreten.

Heinz Fürderer kam nach seiner Frankfurter Hallenbestzeit zum ersten Kampf mit der deutschen Spitzensklasse der Rückenschwimmer. Die Umstände, die zu seiner bisher besten Freiwasserleistung von 1.16.1 führten, lassen für die nächsten Rennen bessere Zeiten erwarten. Fürderer gewann seinen Lauf klar. Schneller waren aus dem ersten Lauf nur der deutsche Meister Schuster, Berlin, 1.12.5, der Schwede Persson 1.13.2, Henschke, Ruhrort, 1.14.8, Kühnle, Bremerhaven, 1.14.8 und Kriesten, Braunschweig, 1.15.2. Hinter ihm u. a. Hotz, Hamburg, Sturm, Hannover, Sobotta, München.

Die beiden mannschaftlichen Damenwettbewerbe ergaben Bonner Siege. Der Hamburger "Sport" schreibt:

Die 6×50-m-Kraulstaffel der Damen um den Ehrenpreis des Hamburger Sportbundes ließ die 3000 Zuschauer am Sonnabend noch einmal von den Plätzen aufspringen. Bis zum letzten Wechsel lag Westring Berlin in Führung, aber die "alte" Olympiakämpferin Giesela Jacob-Arendt wirbelte als Schlußschwimmerin für SSF Bonn die letzten 50 m in einem wunderbaren Spurt herum und ging an dem Westring-Mädel vorbei. 3.30 Min. (Schnitt: 35.0 Sek.) wurden für Bonn, 3.31 für Westring Berlin gestoppt.

Die Bonner Siegermannschaft: Stenschke, Schrottka, Henschel, Henze, Hößfeld, Jacob.

Ein schönes Rennen war auch die Lagenstaffel 3×100 m. SSF Bonn konnte hier in 4.15 den Ehrenpreis des Sportamtes der Hansestadt Hamburg gewinnen. Westring Berlin wurde in 4.18 zweiter vor Düsseldorf 98 und Bonn II. Dazu die von dem bekannten Trainer Otten gestoppten Einzelzeiten: Rücken: Giesela Jacob 1.27.8, Brust: Ruth Henschel 1.28.8, Kraul Gerda Hößfeld 1.18.4, wobei Rücken- und Brustteil als besonders gut anzusprechen sind.

Die zweite Bonner Mannschaft mit Henze 1.37.4, Stenschke 1.33.0 und Skrottka 1.23.5.

1.33.0 und Skrottka 1.23.5.

In den beiden Einzelrennen wurden die Bonner Kraulschwimmerinnen Henze 1.19.5, Hößfeld 1.19.7, Henschel 1.21.5 vierte, fünfte und sechste. Marianne Stenschke belegte im 200-m-Brustschwimmen mit 3.25 Min. den dritten Platz.

Der erste internationale Start dieses Jahres war für die SSF Bonn also ein erfolgreicher Beginn.

Einladung

zur Mitgliederversammlung am Donnerstag dem 6. Juli 1950,
20.30 Uhr, im Restaurant „Oberkasseler Hof“
Meckenheimer Straße 1

Tagesordnung!

1. Bericht über die Kassenlage.
2. Ausschuß von Mitgliedern mit Beitragsrückständen
3. Städtekampf Bonn-Hamburg, am 8. 8. 50 im Sommerbad oder Victorbad.
4. Sportliche Veranstaltungen. (Meldungen zu Meisterschaften usw.)
5. Gesellige Veranstaltungen.
6. Erlaß einer Hausordnung für das Klubheim im Sommerbad.
7. Verschiedenes.

Sämtliche stimmberechtigte Mitglieder, die an einem der Tagesordnungspunkte interessiert sind, werden hiermit herzlichst eingeladen.

Für den Vorstand: H. HENZE, Vorsitzender

Richard Rösner

Maler- und
Anstreicher-Geschäft

BONN, Breitestraße 2

Das Ziel für Viele

Rollküchen-Diele!

Wein - Bier - Kaffee

TONDORF - DOLFF, Sternstraße 66

Kauft

bei nnseren
Inserenten!

Ihr werdet gut und
preiswert bedient.

Faltboote - Zubehör
Sportbekleidung

Sport-Ibi A. Eppendorf

BONN

Ermekielstraße 42 · Telefon 123077

Poerschke und Tyrasa



HERREN- DAMEN- UND KINDERKLEIDUNG

BONN . In der Sürst 10 . Ecke Poststr. . Fernsprecher 7176

Die richtige Entscheidung:

herrlage

Kleidung!

BONN

MARKT

Mitglieder,

zahlt Eure Beiträge!



WILHELM WERNER · BONN

BUCHDRUCKEREI

ADOLFSTRASSE 2 RUF 4110

Hauptbahnhofgaststätten

Inh.: W. Fischer

Warmer Käse bis nachts 1 Uhr, durchgehend geöffnet!